



Deutscher Hospiz- und
Palliativverband e.V.

HOSPIZ FÜR Vielfalt



Die Hospizidee leben –
Widersprüche aushalten

Tagung
16. Mai 2025 in Berlin

www.dhvp.de

Programm

ab 9.00 Uhr

Ankommen

10.00 Uhr

Begrüßung

Prof. Winfried Hardinghaus

Moderation

Susanne Kränzle

Einführung

Isabel Kleibrink

10.30 Uhr

Impuls I

Vielfalt im Hospiz:

Jede Perspektive zählt.

Eva Gerlach

11.15 Uhr

Impuls II

Empowerment für Diversität –

Diskriminierungsrisiken erkennen,

Kompetenzen aufbauen und

Strukturen verändern

Prof. Theda Borde

12.00 Uhr

Mittagspause

13.00 Uhr

Impuls III

Diversität und Disparität in der

Hospiz- und Palliativbewegung:

vielfältige Zugänge, ungleiche Erfah-

rungen, gemeinsame Zukunft?

Prof. Michael Ewers

13.45 Uhr

Gespräch I

Vielfalt im Haupt- und Ehrenamt –
mehr als eine Idee?

Prof. Susanne Fleckinger, Verena
Gerdes, Ulrich Kreutzberg,
Moderation Isabel Kleibrink

14.15 Uhr

Gespräch II

Wie viel Vielfalt brauchen wir?
Adressatenspezifität in der
Hospizarbeit

Dr. Christina Fuhrmann, Prof. Sven
Jennessen, Rolf Kieninger,
Moderation Angela Hörschelmann

14.45 Uhr

Kaffeepause

15.15 Uhr

Gespräch III

Wie leben wir Vielfalt? Die Hospizidee
leben – Widersprüche aushalten

Prof. Michael Ewers, Joshua Henke,
Susanne Rehberg, Moderation
Nadine Kreuser

15.45 Uhr

Abschluss

16.00 Uhr

Ende

Hintergrund

Seit ihren Anfängen in den 1980er Jahren steht die Hospizbewegung für Solidarität und Vielfalt. Zehntausende ehren- und hauptamtlich Engagierte begleiten schwerstkranke und sterbende Menschen unabhängig von Alter, Herkunft, Religion, Weltanschauung, sozialem Status, geschlechtlicher Identität, sexueller Orientierung oder individuellen Lebensrealitäten. Aber wie vielfältig sind wir wirklich? Und wie divers müssen wir sein oder werden – sowohl mit Blick auf die Menschen, für die wir da sein wollen, als auch mit Blick auf diejenigen, die sich in der Hospizarbeit und Palliativversorgung engagieren.

Die Leitfragen: Was heißt das für das Ehren- und Hauptamt in der Hospizarbeit und Palliativversorgung und welche Herausforderungen sind damit verbunden? Wie vielfältig können und müssen hospizlich-palliative Angebote sein? Und nicht zuletzt: Wie schaffen wir es, vor dem Hintergrund der gesellschaftlichen Entwicklungen, die Hospizidee zu leben, Haltung zu bewahren und die Widersprüche und Irritationen auszuhalten?

Wir freuen uns auf den Austausch.

Wann: 16. Mai 2025

10.00 – 16.00 Uhr

Wo: Bank für Sozialwirtschaft / Centre Monbijou
Oranienburger Str. 13-14, 10178 Berlin

Mitwirkende

Prof. Theda Borde, Politologin und Gesundheitswissenschaftlerin, bis 2023 Alice-Salomon-Hochschule Berlin, Mitbegründerin der Forschungsgruppe „Migration und Gesundheit“ an der Charité Berlin, leitet dort seit 2022 das Programm „Empowerment für Diversität – Allianz für Chancengleichheit in der Gesundheitsversorgung“

Prof. Michael Ewers, Gesundheits- und Pflegewissenschaftler, Direktor des Instituts für Gesundheits- und Pflegewissenschaft der Charité Berlin, Mitglied des wissenschaftlichen Beirats des DHPV

Prof. Susanne Fleckinger, Professorin für Pflegewissenschaft an der Jade Hochschule in Oldenburg. Forschungsschwerpunkte: Kommunale Sorge, Hospice & Palliative Care, Mitglied des wissenschaftlichen Beirats des DHPV

Dr. Christina Fuhrmann, seit 1994 in den Ressorts Soziales und Pflege des Berliner Senats mit vielfältigen Zuständigkeiten tätig, seit mehr als zehn Jahren Fachreferentin Hospiz- und Palliativversorgung der Berliner Senatsverwaltung für Wissenschaft, Gesundheit und Pflege

Verena Gerdes, wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Pädagogik an der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg mit Lehrtätigkeit im Bachelor-Studiengang Pädagogik, Mitglied des DHPV-Vorstands mit den Themenschwerpunkten Ehrenamt und Forschung

Eva Gerlach, Mobiles Beratungsteam der Stiftung SPI, Sozialpädagogisches Institut Berlin »Walter May«, begleitet als systemische Beraterin gemeinnützige Organisationen zu den Themen Vielfalt und Gleichstellung

Prof. Winfried Hardinghaus, Chefarzt der Klinik für Palliativmedizin am Franziskus-Krankenhaus Berlin, seit 2013 Vorsitzender des Deutschen Hospiz- und PalliativVerbands, Mitglied des Deutschen Ethikrats

Joshua Henke, Lehrer einer Integrationsklasse des SBBZ Pestalozzi-Schule Rastatt, seit 2014 ehrenamtlich aktiv im ambulanten Hospizdienst Baden-Baden und dem ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienst Baden-Baden, systemischer Berater

Angela Hörschelmann, Krankenschwester, Kulturwissenschaftlerin, Fachjournalistin, seit 2013 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit für den DHPV, verantwortlich u.a. für Welthospiztag und Kampagne zum Thema „Hospiz für Vielfalt“ 2024/2025

Prof. Sven Jennessen, Professor für Pädagogik bei Beeinträchtigungen der körperlich-motorischen Entwicklung am Institut für Rehabilitationswissenschaften der Humboldt Universität zu Berlin, Mitglied des wissenschaftlichen Beirats des DHPV

Rolf Kieninger, Einrichtungsleiter des Hospiz Elias in Ludwigshafen am Rhein, Pflegedienstleiter, Fachpfleger für Onkologie und Mitglied des DHPV-Vorstands mit den Schwerpunkten Gewinnung und Einsatz von Ehrenamtlichen, Ehrenamtsqualifizierung, Vielfalt / Diversität sowie Öffentlichkeitsarbeit

Isabel Kleibrink, Erziehungswissenschaftlerin, Bildungsreferentin, seit 2018 beim DHPV zuständig für inhaltlich-thematische Arbeit, u.a. Bildungsangebote und die Entwicklung des Ehrenamts

Susanne Kränzle, MAS Palliative Care, seit 1994 in der Hospizarbeit im ambulanten und stationären Bereich sowie in der Bildungsarbeit, Gesamtleitung des Hospiz Esslingen und stellvertretende Vorsitzende des DHPV

Nadine Kreuser, Ethik-Beraterin (Stabsstelle Christliche Identitäten) und wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Universität Bonn, wo sie zum Thema Einsamkeit promoviert, Mitglied im Vorstand des DHPV

Ulrich Kreuzberg, Vorsitzender des Hospiz- und Palliativverbands Niedersachsen sowie stellv. Vorsitzender des Landesstützpunktes Hospizarbeit und Palliativversorgung ebenda, bis 2023 langjähriges Mitglied im Vorstand des DHPV mit den Schwerpunkten ambulante Hospizarbeit und Ehrenamt

Susanne Rehberg, leitet den Ambulanten Palliativberatungs- und Hospizdienst der Volkssolidarität in Berlin, zudem freiberufliche Dozentin zu den Themen Sterben, Tod und Trauer (u.a. Patientenrechte am Ende des Lebens, ethische Konfliktsituationen, Krisenintervention und Suizidprävention)

Alle wichtigen Informationen

Teilnahme

Die Tagungsgebühr beträgt 120 EUR inkl. Speisen und Getränke. Die Zahl der Teilnehmenden ist begrenzt. Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Die Anmeldung wird mit dem Eingang des Tagungsbeitrages verbindlich. Anmeldeschluss ist der 2. Mai 2025.

Weitere Informationen und Anmeldung

www.bit.ly/DHPV_FachtagungVielfalt2025

Bei Fragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung

Kerstin Nüchter

E-Mail: k.nuechter@dhpv.de

Angela Hörschelmann

E-Mail: a.hoerschelmann@dhpv.de

Deutscher Hospiz- und PalliativVerband e. V.

Aachener Straße 5

10713 Berlin

Tel. 030 82 00 758-0

info@dhpv.de

www.dhpv.de



www.dhpv.de